

Masterstudiengang Katholische Religionslehre

## Modulhandbuch

<b>Modul: Praxissemester Fachdidaktik Katholische Theologie (MAM 1) (Theorie-Praxis-Modul)</b> (wird von Studierenden, die das Praxissemester nicht im Fach kath. Theologie absolvieren, NICHT belegt)					
<b>Studiengänge:</b> <b>Master Katholische Religionslehre (LA an G, HRSGe, GyGe, BK und SP)</b>					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. Studienjahr	<b>Leistungspunkte</b> 7 LP	<b>Aufwand</b> 210 Stunden	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Vorbereitungsseminar	S	3 LP	2
	2	Begleitseminar	S	4 LP*	2
	* 4 CP gehen nicht in den fachlichen Teil der im MA-Studium „Fach Kath. Theologie“ erworbenen LPs ein. Sie werden stattdessen dem Pflichtmodul Praxissemester zugerechnet.				
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden primär zur fachwissenschaftlichen Erarbeitung, Planung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben. Der Schwerpunkt der Aufarbeitung und Hinterfragung religionspädagogischer Themen macht es grundsätzlich auch möglich Studienprojekte durchzuführen, dann insbesondere unter Einbeziehung fachdidaktischer Perspektiven. Im Vordergrund steht die Entwicklung professioneller Kompetenz, sowie einer forschenden Lernhaltung bei der Reflexion der in der Praxisphase erworbenen Erfahrungen im Handlungsfeld Schule.</p> <p>Im <b>Vorbereitungsseminar</b> werden -unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs- grundlegende schulisch relevante Themen behandelt, wie beispielsweise <i>Unterrichtsqualität, Unterricht theoriegeleitet gestalten</i> oder <i>Lerngegenstände kompetenzorientiert strukturieren</i>. Dies wird <i>exemplarisch</i> im Hinblick auf die Didaktik/ ausgewählte didaktische Konzepte der theologischen Disziplinen vertieft (Bibeldidaktik, Kirchengeschichtsdidaktik, Systematisch-theologische Didaktik, Praktisch-theologische Didaktik).</p> <p>Das <b>Begleitseminar</b> -während der Praxisphase- bietet den Studierenden auf den Inhalten des Vorbereitungsseminars aufbauend Unterstützung bei der Planung konkreter, schulbezogener Unterrichtsvorhaben oder Studienprojekte, ihrer Weiterentwicklung, Durchführung und theoriegeleiteten Reflexion. Die Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung steht im Vordergrund bei der Abfassung des Theorie-Praxis-Berichts.</p> <p>In den Seminaren werden u.a. die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – Fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts auch unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle;</li> <li>- Theoriegeleitete (Weiter-)Entwicklung von Unterrichtssequenzen und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben auf der Basis fachdidaktischer und erziehungswissenschaftlicher Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung von Adressatenbezug, Lernanlass/Lebensweltbezug, Kompetenzorientierung, Inklusion, Diagnostik und individueller Förderung;</li> <li>- Anbahnung forschender Lernprozesse im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben oder Studienprojekten;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen und religionsdidaktischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.</li> <li>- Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;</li> </ul> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und Gestaltungskompetenz</p>
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Katholische Theologie auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen diskutieren und einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Theorieinhalte des Vorbereitungsseminars angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren;</li> <li>- auf Basis der vermittelten Theorieinhalte Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Unterrichtsvorhaben (bzw. Studienprojekte) unter Einbeziehung religionsdidaktischer und ggf. unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu entwickeln;</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren;</li> <li>- zur Bearbeitung der Fragestellungen eines Studienprojekts adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen und ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen;</li> <li>- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen bzw. unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln;</li> <li>- pädagogische und religionsdidaktische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen;</li> <li>- Unterricht vor dem Hintergrund religionsdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;</li> <li>- die Ergebnisse der Unterrichtsprojekte (bzw. Studienprojekte) zu analysieren und unter Berücksichtigung des komplexen Umfeldes mehrperspektivisch zu reflektieren</li> </ul>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Modulprüfung</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b></p> <p>Benotete Modulprüfung: Theorie-Praxis-Bericht, benotete schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+ / - 10 %)).</p> <p>Als unbenotete Studienleistung haben die Studierenden im Vorbereitungsseminar Unterrichtsskizzen (10 – 12 Seiten) einzureichen.</p> <p>Die Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Das erfolgreiche Abschließen des Vorbereitungsseminars (Anwesenheit, Studienleistung) ist Voraussetzung für die Zulassung zur schulpraktischen Phase sowie für die Teilnahme am Begleitseminar (Anwesenheitspflicht).</p>
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul im Master Katholische Religionslehre für LA an G, HRSGe, Gy/Ge, BK und SP.</p> <p>Dieses Modul wird von Studierenden der Sonderpädagogik, die das Praxissemester nicht im Fach kath. Theologie absolvieren, NICHT studiert. Hingegen absolvieren sie zusätzlich in</p>

	MAM 5 das fachpraktische Seminar.	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Frederike Gabelt	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14

<b>Modul: Theologisches Projekt (MAM 2)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
<b>Master Katholische Religionslehre (LA an HRSGe, Gy/Ge, BK)</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	1 Semester	1.-2. Studienjahr	5 LP	150 Stunden	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Thematische Vertiefung durch Lektüre	L	1 LP	
	2	Planung eines theologischen Projekts	Ü	2 LP	
	3	Durchführung des theologischen Projekts	Ü	1 LP	
	4	Reflexion		1 LP	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Ein Thema aus dem Modul „Katholische Theologie in interkulturellen/interreligiösen Kontexten“ (MAM 3) wird nach Absprache mit der/dem jeweiligen Lehrenden durch Literaturstudium vertieft. Hieraus wird ein theologisches Projekt entwickelt, das die Studierenden als religiöse Experten an einem gesellschaftlichen Ort durchführen. Ihre Erfahrungen werden anschließend methodisch reflektiert und für weitere Lernprozesse fruchtbar gemacht.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden können wissenschaftliche und praktische Literatur auf ihre Projektidee hin verdichten und aus ihr heraus anhand der fünf Schritte der Projektplanung ihr Projekt gestalten. Sie reflektieren methodengeleitet ihre Erfahrungen auf der Durchführungs- und Metaebene, um Handlungsalternativen zu entwickeln. Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz (in projektbezogener Auswahl), theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz und Dialog- und Diskurskompetenz				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Benotete Modulprüfung in Form eines Reflexionsberichtes (12 - 15 Seiten ohne beigelegte Studienleistung). Die Modulprüfung ist ein benoteter Bericht, der die Dokumentation des durchgeführten Projektes, die Reflexion der Durchführung und die Metareflexion/Auswertung umfasst (MAM 2.3, MAM 2.4). Die Studienleistung des Portfolios wird dem Bericht beigelegt, wird aber nicht bewertet. Die unbenotete Studienleistung umfasst Ausarbeitungen zur Lektüre (MAM 2.1) (Abstracts) (insgesamt 5 - 10 Seiten) sowie eine literaturgestützte Planungsskizze (5 - 10 Seiten) (MAM 2.2). Die Studienleistungen über MAM 2.1 und MAM 2.2 sind zu einem Portfolio zusammenzufügen und Voraussetzung für die Projektdurchführung sowie die Modulprüfung.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss einer Doppelveranstaltung einer Disziplin (Vertiefung + Nebendisziplin) aus MAM 3.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul im Master Katholische Religionslehre für LA an G, Gy/Ge, HRSGe und BK, SP				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Thomas Ruster	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14
----------	--	---

<b>Modul: Katholische Theologie in interkulturellen/interreligiösen Kontexten (MAM 3)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
<b>Master LA an HRSGe, GyGe und BK (13 LP); SP, G (8 LP)</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	4.-5. Studienjahr	13/8 LP	390/240 Stunden	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1a	Vertiefung AT	S	2	2
	1b	Vertiefung NT	S	2	2
	1c	Biblische Hermeneutik	V	1	2
	2a	Vertiefung Systematische Theologie	S	2	2
	2b	Kontextuelle Hermeneutik aus systematisch-theologischer Perspektive	V	1	2
	3a	Vertiefung Praktische Theologie	S	2	2
	3b	Praktisch-theologische interkulturelle, interreligiöse Hermeneutik und Didaktik	V	1	2
	4	Mündliche Prüfung als Modulabschluss	Frei	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Studierenden Gy/Ge, BK, HR belegen LV 1a-3b. Studierende G, SP belegen 2 der 3 Disziplinen (z.B. 1a+c; 3a-b). Die Veranstaltungen thematisieren fachwissenschaftliche Themen und Inhalte und reflektieren diese sodann in kontextueller Perspektive (insbesondere interreligiöse und interkulturelle Kontexte). Die Studierenden vertiefen hierbei ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten und erwerben Kompetenzen in kontextueller, interkultureller und interreligiöser Hermeneutik. Die kontextuelle Perspektivierung des Modulthemas geschieht dabei in mehreren aufeinander aufbauenden Schritten. Jeweils zwei Lehrveranstaltungen (Seminar und Vorlesung) behandeln die Modulthematik aus Sicht einer theologischen Disziplin und ihrer fachspezifischen kontextuellen Hermeneutik. Die zwei aufeinander bezogenen LV werden mit einer Studienleistung abgeschlossen, die im jeweiligen Seminar angefertigt wird. Hierin bearbeiten die Studierenden eine selbstgewählte Fragestellung aus der Modulthematik kontextuell und in Bezug auf die zwei besuchten Lehrveranstaltungen. Insgesamt werden 2 (G, SP) bzw. 3 (Gy/Ge, BK, HR) Studienleistungen in dem Modul verfasst.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: Vertiefte wissenschaftsmethodische Grundlagenkompetenz oder exegetisch-historische Kompetenz oder systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz oder ökumenische und interreligiöse Dialog- und Diskurskompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und Entwicklungskompetenz				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (30 Minuten)  Das Modul umfasst 3 (GyGe, BK, HRSGe) bzw. 2 (G, SP) unbenotete schriftliche Studienleistungen, die jeweils in LV 1a oder 1b; 2a; 3a (bzw. in 2 der drei LV) abgelegt werden und die jeweils zwei Veranstaltungen einer theologischen Disziplin miteinander in				

	<p>Beziehung setzen (z. B. 2a und 2b). Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die Studienleistungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an der benoteten Modulprüfung.</p>	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
	Keine	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>	
	Wahlpflichtmodul im Master Katholische Religionslehre für LA an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule, Gymnasium, Berufskolleg (13LP); G, SP (8LP)	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>	<b>Zuständige Fakultät</b>
	Prof. Dr. Claudia Gärtner	Fakultät 14



<b>Modul: Theologische Forschung (MAM 4)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
<b>Master Katholische Religionslehre (LA an Gy/Ge, BK)</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	1 Semester	5. Studienjahr	5 LP	150 Stunden	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Forschung (fachspezifisch)	S	3 LP	2
	2	Lektüre (fachspezifisch)	L	2 LP	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Die Studierenden wählen eine theologische Disziplin, in der sie das Modul absolvieren möchten. Wenn die Masterarbeit in der Katholischen Theologie geschrieben wird, muss MAM 4 in der Disziplin der Masterarbeit belegt werden.</p> <p>Das Forschungsseminar vertieft eine Fragestellung der gewählten theologischen Disziplin, in dem diese anhand eines disziplinabhängigen Forschungsparadigmas gemeinsam bearbeitet wird. Es werden gezielte Momente festgelegt, in denen die Studierenden im Sinne des Forschen-Übens eigenständig arbeiten. Das Lektürestudium unterstützt sie dabei auf einer konkreten oder einer Metaebene. Wenn die Masterarbeit in der Katholischen Theologie geschrieben wird, dann dient das Modul der Einübung einer bestimmten Methodik/eines bestimmten Forschungsprogramms, o.ä., welche(s) dann in der Masterarbeit an einem selbstgewählten Thema umgesetzt wird.</p> <p>Ein Forschungsaufenthalt im Ausland kann im Rahmen des Moduls in Absprache mit dem/r jeweiligen Dozenten/-in integriert werden.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden können im Sinne des Forschenden Lernens entlang eines disziplinabhängigen Forschungsparadigmas einen Forschungsprozess entwickeln, Phasen davon durchführen und anhand Qualitätskriterien guter Forschung aus der gewählten Disziplin beurteilen.</p> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen, je nach gewähltem Schwerpunkt: Fachwissenschaftliche Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Gestaltungskompetenz und Dialog- und Diskurskompetenz</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<p>Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Minuten) zur Präsentation des Forschungsprozesses sowie einem Metagespräch zur Einordnung der Ergebnisse. Zur Vorbereitung der Modulprüfung reichen die Studierenden einen Forschungsbericht ein.</p> <p>Die unbenoteten Studienleistungen sind ein Forschungsbericht zu MAM 4.1 (4 - 6 Seiten) sowie ein Lektürenachweis in MAM 4.2. Art und Umfang des Lektürenachweises wird durch die Dozentin / den Dozenten festgelegt.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der beiden Studienleistungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss einer Doppelveranstaltung einer Disziplin (Vertiefung + Nebendisziplin) aus MAM 3				

<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Master Katholische Religionslehre für LA an Gy/Ge, BK	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Egbert Ballhorn	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14

<b>Modul: Fachdidaktik (MAM 5)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
<b>Master Katholische Religionslehre (alle LA: 1.1 und 1.2; Vertiefung G: 1.3a; für SP, die das Praxissemester nicht in im Fach kath. Theologie absolvieren: 1.3b))</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	2 Semester	2. Studienjahr	6 bzw. 9 LP	180 / 270	Stunden
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Didaktik und Methodik des relig. Lernens	S	3	2
	2	Themenbezogene Fachdidaktik	S	3	2
	3a	<i>Vertiefung G: Hausarbeit aus der Vertiefung im Bachelor</i>		3	
	3b	<i>SP: Fachpraktisches Seminar (SP)</i>	S	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Alle Studierenden belegen die Veranstaltungen 1 und 2. Die Veranstaltung 3a wird nur von den Studierenden absolviert, die bereits im Bachelor im Grundschullehramt die Vertiefung studiert haben. Die Veranstaltung 3b wird nur von den Studierenden belegt, die das Praxissemester nicht im Fach Kath. Theologie absolvieren (SP).</p> <p>(1) Didaktik und Methodik des religiösen Lernens: Vermittlung und Reflexion verschiedener religionsdidaktischer Konzepte, Perspektiven und Methoden.</p> <p>(2) Themenbezogene Fachdidaktik: systematische Erarbeitung eines fachwissenschaftlichen Themas aufgrund der Verbindung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten.</p> <p><i>(3a) Vertiefung G: Hausarbeit aus der Vertiefung im Bachelor.</i></p> <p><i>(3b) Fachpraktisches Seminar (Nur für Studierende SP ohne TPM): Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten, ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven. Im Fachpraktischen Seminar werden – mit besonderem Schwerpunkt auf SP – grundlegende schulisch relevante Themen behandelt.</i></p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Nach dem Studium dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Hilfe der Kenntnis verschiedener didaktischer und methodischer Konzepte und Perspektiven diese in Beziehung zu setzen und – auch in Bezug auf eigene (Unterrichts-) Praxis – zu reflektieren.</li> <li>- die Struktur bibel-theologischer, systematisch-theologischer, historisch-theologischer und praktisch-theologischer Themen so erarbeiten zu können, dass hierfür ein angemessener didaktischer Ansatz entwickelt werden kann.</li> <li>- die Beziehung zwischen Theorie und Praxis im schulischen Religionsunterricht anhand konkreter Erfahrungen der Studierenden im Praxissemester zu erörtern und zu reflektieren.</li> </ul> <p>Zuordnung gemäß der durch die KMK formulierten Kompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Benotete Modulprüfung				

<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b></p> <p>Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Dauer: 30 Minuten; benotet) über die Erschließung und didaktische Reflexion eines fachwissenschaftlichen Gegenstands.</p> <p>Unbenotete Studienleistung zu MAM 5.1: Referat (20min) oder Hausarbeit (10 - 12 Seiten) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin oder dem Dozenten bekannt gegeben.</p> <p>Unbenotete Studienleistung zu MAM 5.2: Referat (20min) oder Klausur (45min) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin oder dem Dozenten bekannt gegeben.</p> <p>Unbenotete Studienleistung zu MAM 5.3a: Hausarbeit (10 - 12 Seiten) (nur für die Studierenden, die bereits im Bachelor im Grundschullehramt die Vertiefung studiert haben.)</p> <p>Unbenotete Studienleistung zu MAM 5.3b: schriftlich ausgearbeitete Unterrichtsplanung, -dokumentation und -reflexion (8 - 10 Seiten) (nur für die Studierende (SP), die das Praxissemester nicht im Fach Kath. Theologie absolvieren.)</p> <p>Die Studienleistungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>		
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Die LV 5.2 (Themenbezogene Fachdidaktik) kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MAM 1: Praxissemester Fachdidaktik Katholische Theologie belegt werden.</p>		
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul im Master Katholische Religionslehre für alle Lehrämter</p>		
<b>9</b>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="207 1164 829 1243"><b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Thomas Ruster</td> <td data-bbox="829 1164 1436 1243"><b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14</td> </tr> </table>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Thomas Ruster	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14
<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Thomas Ruster	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14		

<b>Modul: Masterarbeit</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
<b>Master Katholische Religionslehre (LA an G, HRGe, GyGe, BK, SP)</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	20 CP	600 Stunden	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Masterarbeit		20 CP	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Die Studierenden bearbeiten in der Masterarbeit ein aktuelles Forschungs- oder Entwicklungsthema aus dem fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bereich der Theologie. Die Studierenden fertigen eine wissenschaftliche Arbeit zu einem komplexeren Thema in einer vorgegebenen Zeit an. Im Rahmen der Masterarbeit vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein Thema anzuwenden und sich mit den Ergebnissen kritisch auseinanderzusetzen.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich selbständig mit Hilfe von Literatur in ein für sie neues Thema einzuarbeiten, die für sie wichtige Literatur auszuwählen, in Beziehung zu setzen und systematisch zu gliedern.</li> <li>- eine umfangreichere wissenschaftliche Arbeit zu einer gestellten Aufgabe zu planen, durchzuführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu dokumentieren</li> <li>- die erhaltenen wissenschaftlichen Resultate in den Gesamtzusammenhang der bereits vorhandenen Erkenntnisse differenziert einzuordnen</li> <li>- eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich niederzulegen.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Masterarbeit, benotet Umfang: 60 bis 80 Seiten				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p>Für die LA an GyGe und BK: 15 LP und der erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen im Modul MAM 4,</p> <p>für die LA an HRSGe, G und SP: Erwerb von 10 Leistungspunkten bzw. erfolgreicher Abschluss des Moduls MAM 1.</p>				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul im Master Katholische Religionslehre für die LA an G, HRSGe, GyGe, BK, SP				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Egbert Ballhorn		Fakultät 14		